

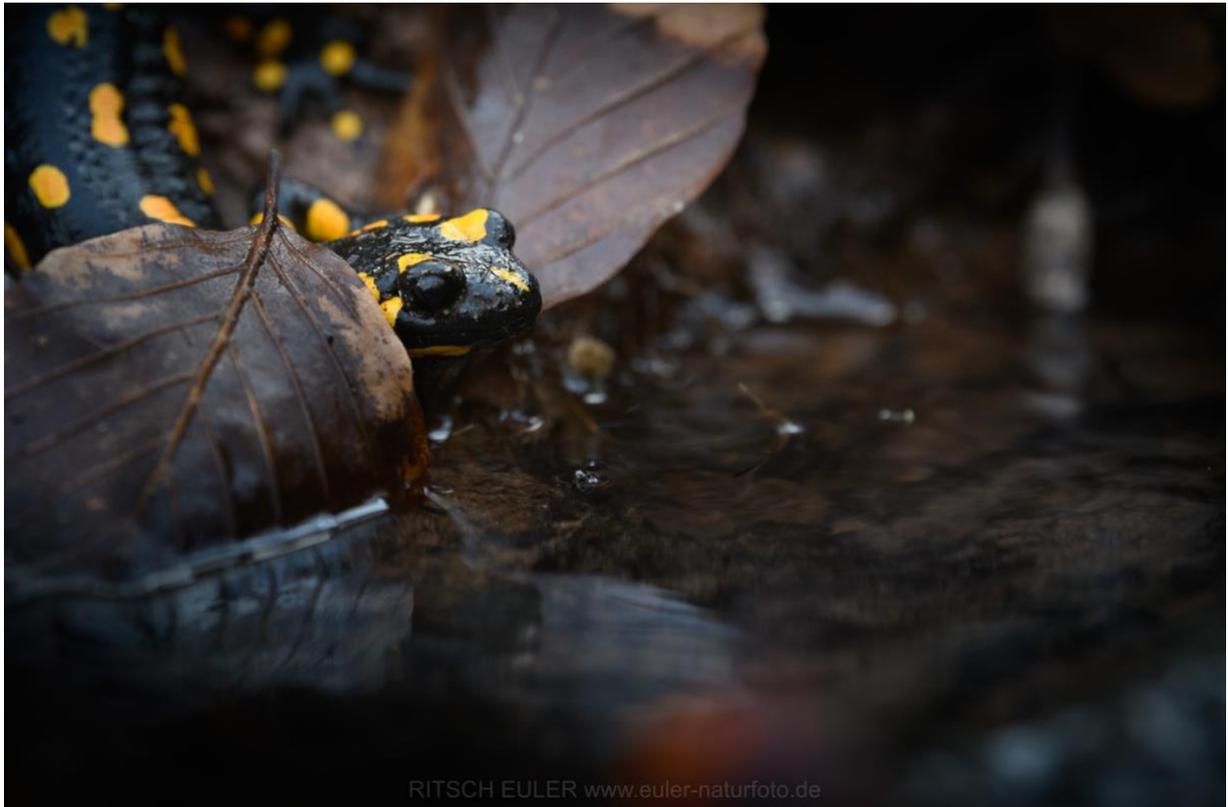
Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien, Schwerpunkt Feuersalamander (*Salamandra salamandra*)

Autor: R.Euler

Richard.Euler@NABU-Mernes.de

NABU OG Mernes / 1927 Jossatal



Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

INHALT

Inhaltsverzeichnis

ARTENLISTE.....	3
GESCHLECHTERBEZEICHNUNG BEI TIEREN.....	3
GEBIET.....	3
INFORMATIONEN ZUM STEINBACH.....	3
INFORMATIONEN ZUM NSG WESTERNGRUND.....	4
KLIMATISCHE BEDINGUNGEN.....	4
PRÄDATIONSDRUCK DURCH WASCHBÄR.....	6
STRAßENVERKEHRSOPFER.....	8
MAßNAHMEN	9
ERFASSUNGEN	10
FEUERSALAMANDER- LARVEN KARTIERUNGEN 2022 IM WESTERNGRUND (CA. 250M LÄNGE)	10
FEUERSALAMANDER- KARTIERUNGEN 2022, STEINBACH (CA. 1,2KM LÄNGE).....	11
FEUERSALAMANDER- KARTIERUNGEN 2022, IM NSG MÜSBRÜCKE	12
AMPHIBIEN KARTIERUNGEN 2022, STILLGEWÄSSER.....	13
FAZIT.....	14

Dokument: Jahresbericht 2023 Feuersalamander 20221223 EX .docx

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Artenliste

Ich verwende in diesem Dokument die deutschen Namen (wissenschaftliche Namen s.u.)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Feuersalamander	<i>Salamandra salamandra</i>
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>
Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>
Bergmolch	<i>Ichthyosaura alpestris</i>
Teichmolch	<i>Lissotriton vulgaris</i>
Fadenmolch	<i>Lissotriton helveticus</i>
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>

Der Bergmolch kommt in jedem der begangenen Gewässer reichlich vor und wird daher nicht explizit aufgeführt.

Im Gebiet konnten Exemplare von Fadenmolch und Gelbbauchunke gefunden werden.

Im Jahr 2022 waren die Frühlaicher bereits Anfang Februar unterwegs.

Geschlechterbezeichnung bei Tieren

1-0= Männlich

0-1= Weiblich

0-0-1= Geschlecht unbestimmt/juvenil

2-3-1 heißt: 2 Männchen, 3 Weibchen, 1 unbestimmt

Gebiet

Das Gebiet befindet sich im Naturraum des nördlichen Sandsteinspessart 141.5. Es handelt sich im Wesentlichen um das HessenForst-Revier Kreuzgrund (Süd), das NSG Müsbrücke, NSG Westerngrund sowie das Steinbachstal zwischen Jossa und Emmerichsthal. Es werden dort verschiedene Gewässer, 3 Fließ- und 16 Stillgewässer betreut.

Informationen zum Steinbach

Beim Steinbach handelt es sich um einen ca. 4km langen Zufluss der Jossa. Der Bach ist Wiesenbach mit angrenzendem Nadel- und Mischwald. Er verfügt insgesamt über mäßige bis geringe Strukturen im Gewässer und im unmittelbaren Bachumfeld. Das Substrat besteht aus Sand und Sandstein, als Bewuchs im Wasser findet sich Gras. Im Bachlauf selbst gibt es Stein- und Köcherfliegenlarven. Als Prädatoren sind Greifvögel, Baumrarder und vor allen Dingen Waschbären zu nennen. Der Bach ist aber schon seit jeher der Geburtsort für Feuersalamander. Ein Grundstück am Bach wurde in 2022 durch den NABU-KV MKK gekauft und soll als Habitat für Amphibien umgebaut werden. Diese Maßnahmen sowie der Kauf sind durch die UNB MKK basierend auf einem Konzept finanziert.

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Informationen zum NSG Westerngrund

Ein kleiner Bach im NSG-Westerngrund wurde von mir ausgewählt, weil es sich in seiner Beschaffenheit vom Steinbach komplett unterscheidet, jedoch wie der Steinbach jährlich austrocknet. Interessant ist für mich die Entwicklung der Feuersalamander in beiden Gebieten. Der Bach ist jedoch ein Waldbach mit Laubbäumen, reich an Struktur, beschattet und verfügt über einen hohen Anteil an Totholz. Die Gewässerstruktur ist reichhaltig mit vielen Gumpen.

Im gesamten Bachlauf finden sich Stein- und Köcherfliegenlarven. Als Prädatoren sind auch hier Greifvögel und Baumrarder zu nennen. Spuren des Waschbären konnten bei der Begehung nicht gefunden werden.

Klimatische Bedingungen

Es ist festzustellen, dass es im Jahr 2022 zu trocken und zu warm war. Die Anzahl der trockenen Tage, gerade im Frühjahr und Herbst, nimmt zu.

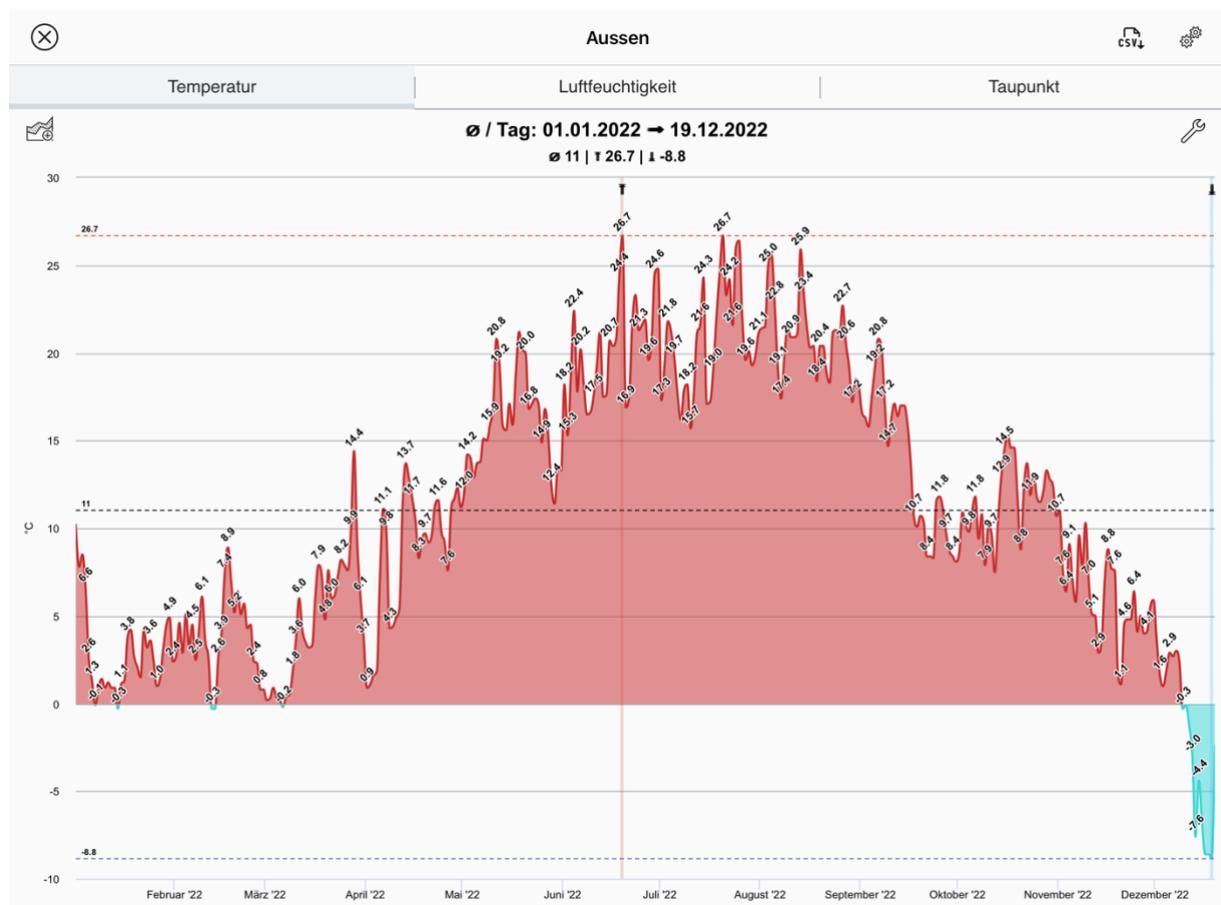


Abbildung 1, Temperaturverlauf 2022 in Sinntal Jossa

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

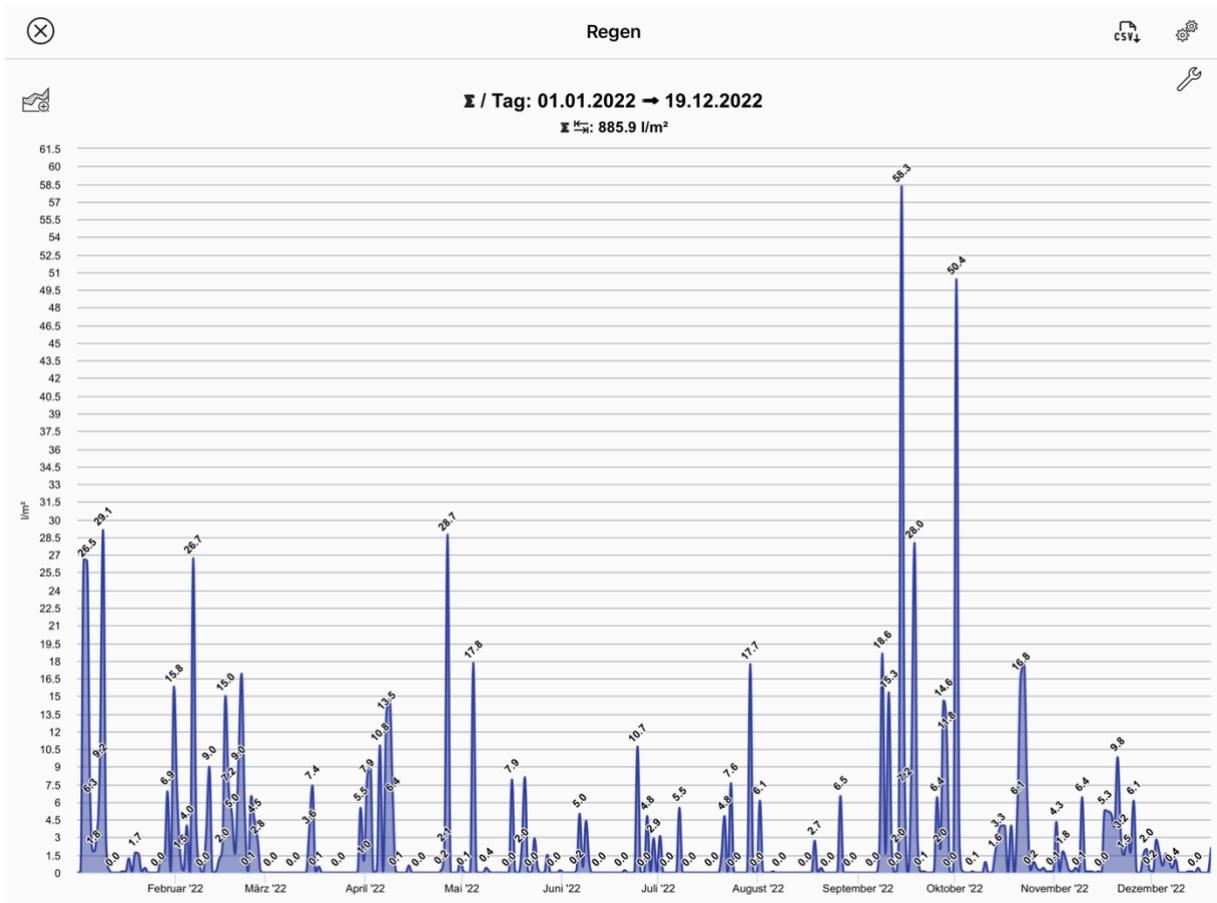


Abbildung 2, Niederschlagsmengen 2022 in Sinital Jossa

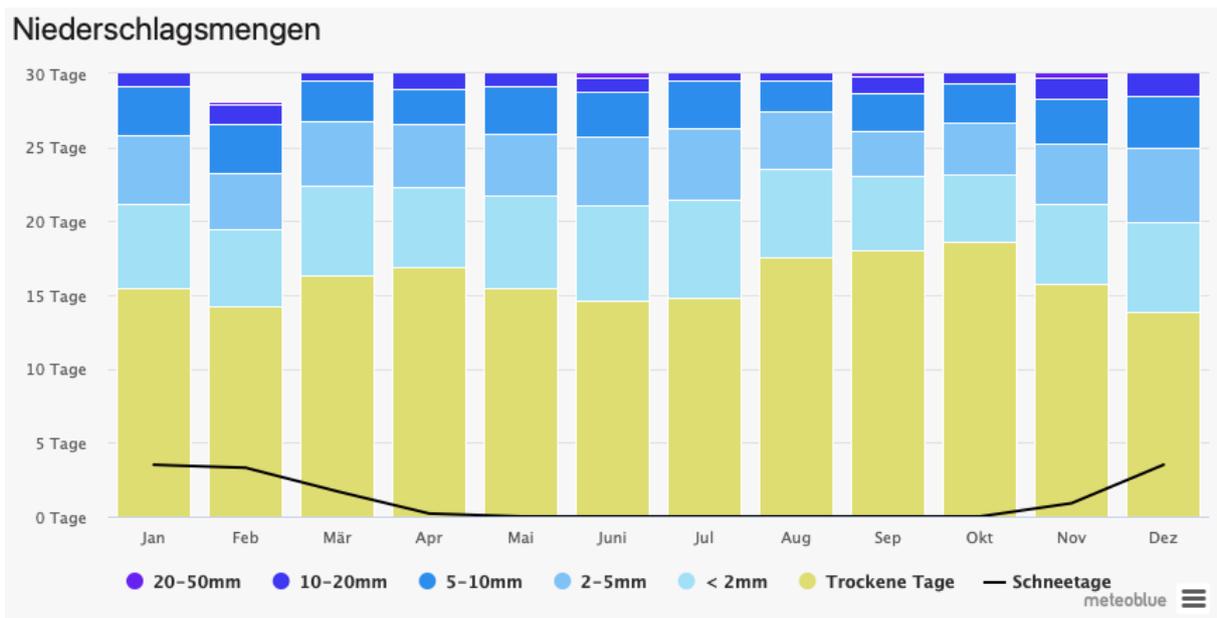


Abbildung 3, Niederschlagsmengen 2022, Quelle Meteoblue.com

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Prädationsdruck durch Waschbär

Im gesamten Gebiet lassen sich in Gewässernähe Abdrücke vom Waschbären finden. Darüber hinaus finden sich mittlerweile an allen Stillgewässern Fraßspuren an Erdkröten.



Abbildung 4, Waschbär während der Jagd

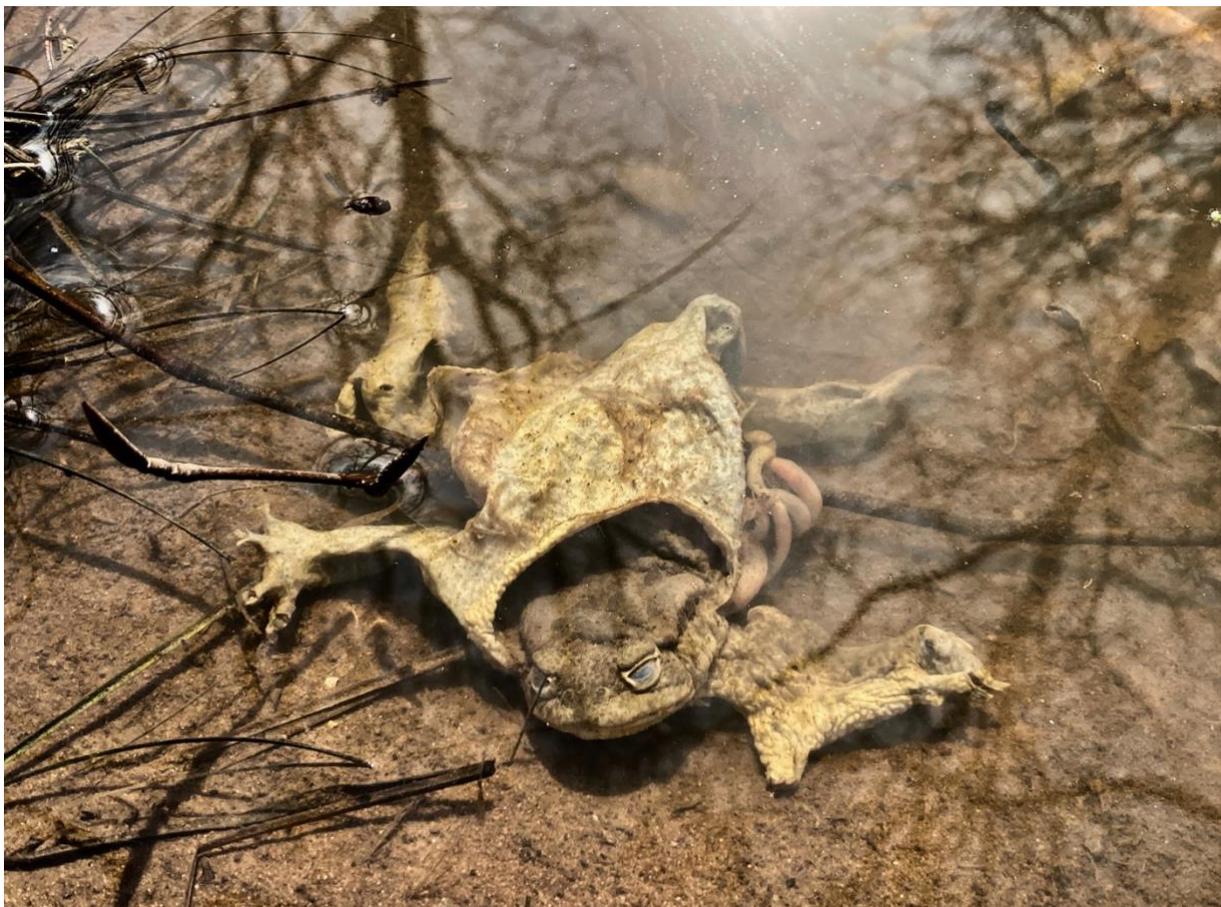


Abbildung 5, angefressenes Erdkrötenweibchen

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Funde von angefressenen Erdkröten und Grasfröschen fanden sich an allen Stillgewässern, die nicht mit Reisig umfasst wurden (Erläuterung weiter unten, unter Maßnahmen).



Abbildung 6, angefressenes Erdkrötenweibchen, rechts sind die Eier zu erkennen

Wie sich Vorkommen und Ausbreitung des Waschbären entwickeln sollte auch bei zukünftigen Begehungen beobachtet und dokumentiert werden.

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Straßenverkehrsofoper

Es sind weiterhin durch den Straßenverkehr Opfer bei den Amphibien zu beklagen. Durch die Wanderung an/von den Gewässern aber auch durch nächtliche Jagd setzen sich Amphibien einem besonderen Risiko aus.

Nachfolgend ist ein Feuersalamander abgebildet, der auf einem Waldweg vermutlich von einem Fahrrad überfahren wurde.



Abbildung 7, Feuersalamander, adult, ca. 17cm lang

Der Feuersalamander war an der Unterseite aufgeplatzt.

darüber hinaus sind bei Regenwetter überfahrene Feuersalamander auf der Straße zwischen Jossa und Emmerichsthal nicht ungewöhnlich. Eine topfebene Teerstraße ist für den Feuersalamander ein ideales Jagdterrain, da er sich leicht einen Überblick über mögliche Nahrungstiere in einem gut zu überschauenden Areal verschaffen kann.

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Maßnahmen

Das Einfrieden der Stillgewässer mit Reisig scheint die im Wasser befindlichen Erdkröten vor dem Waschbären, der ein Tastjäger ist, zu schützen. Der Waschbär tastet, von den Rufen der Kröten angelockt, den Uferbereich außerhalb und innerhalb der Stillgewässer ab und bei er. Ertasten der Beute fängt er diese. Im Reisig greift diese Jagdstrategie nicht und die Individuen haben eine höhere Überlebenschance.



Abbildung 8, Mit Reisig geschütztes Gewässer

Es hat sich herausgestellt, dass die Gewässer Mitte bis Ende Januar mit Reisig geschützt werden müssen. Im Zeitraum Mitte Januar bis Mitte Februar wurde das von mir und meiner Frau bei einem Teil der Stillgewässer gemacht und sollte in 2023 mit mehr Helfern stattfinden.

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Erfassungen

- Zur Arterfassung wurde das Gebiet an mehreren Tagen begangen und die beobachteten Arten dokumentiert.
- Am Steinbach sowie im NSG Westerngrund wurde ein Larvenmonitoring für Feuersalamander durchgeführt.

Eine Übersicht der erfassten Arten befindet sich in der Artenliste.

Feuersalamander- Larven Kartierungen 2022 im Westerngrund (ca. 250m länge)

Datum	Temp. min °C	Temp max °C	Luft-feuchte %	Nieder-schlag kummuliert mm	Luft-/Wassertemp. Vor Ort °C,	Anzahl M-W-J	Bemerkung
10.01.	-0,6	3,6	100	2,2mm			Kein Fund
20.02., 12:00	0,6	3,6	93-100	1,6		0-0-5	Individuen aus 2022 (Größe)
19.03., 15:00	-2,9	12,4	40-94	-		0-0-39	
07.05., 15:00	3,1	25,7	42-94	-	18/8	0-0-282	Bach teilweise trocken gefallen
15.06., 19:00	6,9	33,6	34-91	-			Bach ausgetrocknet

Tabelle 1, Feuersalamander im Westerngrund

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Feuersalamander- Kartierungen 2022, Steinbach (ca. 1,2km länge)

Datum	Temp. min °C	Temp max °C	Luft-feuchte %	Niederschlag kumuliert mm	Luft-/Wassertemp. Vor Ort °C	Anzahl M-W-J	Bemerkung
16.02.	4,7	11,3	96	15mm		0-0-1	Erstes Wasser im Steinbach
20.03., 15:00	0,6	17,1	44-82	-		0-0-5	
10.04., 11:00	-0,9	12,5	56-98	-	9/6	0-0-28	
26.04., 21:30	6,2	9,3	92	28,7	12/6	0-0-78	
02.05., 19:00	6,4	21,7	46-96	-	18/7	0-0-165	
16.05., 19:00	7,3	28,9	52-93	7,9	23/7	0-0-173	
30.05., 20:00	5,5	19,1	51-92	2	21/8	0-4-186	
15.06., 20:00	6,9	33,6	34-91	-	24/8	0-0-65	Bach zum großen Teil trocken gefallen.

Tabelle 2, Feuersalamander Steinbach

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Feuersalamander- Kartierungen 2022, im NSG Mösbrücke

Datum	Temp min °C	Temp max °C	Luft-feuchte %	Niederschlag kumuliert mm	Luft-/Wassertemp. vor Ort °C,	Anzahl M-W-J	Bemerkung
02.01., 11:00	5,4	11,4	92-99	-	2/9	0-0-5	Aufgrund der Größe wird davon ausgegangen, dass diese überwintert haben
05.01., 10:00	1,2	5,2	100	6,3	3/9	0-0-5	Aufgrund der Größe wird davon ausgegangen, dass diese überwintert haben
07.01., 15:00	-2,5	1,5	100	3,1	1/9	0-0-15	Larven unterschiedlicher Größe. Vermutlich kürzlich abgesetzt
03.02., 17:00	-1,8	2,5	100	-	8/9	0-0-30	
24.02., 15:30	-3	11,4	79-100	6,5	10/9	0-1-15	
19.03., 14:00	-2,9	12,5	40-95	-	15/7	0-0-20	
15.06., 15:00	6,9	33,6	34-91	-		0-0-15	
26.11., 15:00	2,7	7,6	100	6,1		0-0-12	Von der Größe erst kürzlich abgesetzte Larven darunter. Die Quelle wird vermutlich das ganze Jahr zum Absetzen genutzt .

Tabelle 3, Feuersalamander NSG Mösbrücke

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Amphibien Kartierungen 2022, Stillgewässer

Nachfolgende Tabelle legt dar, dass in diesem Jahr im gesamten Gebiet lediglich ein (1) Leichballen des Grasfrosches zu finden war, gleichzeitig 4 adulte tote Individuen. Besonders interessant ist es, wenn man sich vor Augen führt, dass pro adultem Weibchen lediglich ein Laichballen pro Jahr abgesetzt wird.¹

Datum	Art	Fundort	Anzahl	Alter	Bemerkung
08.02.2022	Erdkröte	Biotop 1	Ca. 6-8	adult	Totfunde, vom Waschbären angefressen Im Kohlgrund wurden in 2022 <u>keine weiteren</u> Individuen der Erdkröte mehr <u>gefunden!</u>
29.03.2022	Erdkröte	Biotop 2	4	adult, männl. rufend	
29.03.2022	Grasfrosch	Biotop 3	4	adult	Totfunde, vom Waschbären angefressen
29.03.2022	Erdkröte	Biotop 4	10	adult	Totfunde, vom Waschbären angefressen
13.04.2022	Erdkröte	Biotop 5	10	adult m/w	
13.04.2022	Grasfrosch	Biotop 6	4		Totfunde, vom Waschbären angefressen
15.04.2022	Erdkröte	Biotop 7	12	adult m/w	In Gesellschaft mit Bergmolch und Feuersalamanderlarven
15.04.2022	Erdkröte	Biotop 8	30	adult m/w	
20.04.2022	Teichmolch	Biotop 9	4	adult m/w	

Tabelle 4, Amphibien alle

¹ Der Grasfrosch – Lurch des Jahres, DGHT <https://www.dght.de/grasfrosch>

Jahresbericht 2022

Arten- und Habitatpflege Amphibien,
Schwerpunkt Feuersalamander
(*Salamandra salamandra*)

Fazit

Die nachfolgenden Punkte sind das persönliche Fazit des Autors:

- Die Zahl der Individuen scheint geringer zu werden obwohl HessenForst neue Stillgewässer unterschiedlicher Größe zur Verfügung stellt. Leider fallen einige Gewässer bereits im Mai/Juni trocken und das Wasser muss durch Helfer eingebracht werden. Die Klimaerwärmung hinterlässt hier deutliche Spuren.
- Im Gebiet ist der Waschbär ein ernstes Problem. Bislang sind nur am Bach im NSG Westerngrund noch keine (Fraß-)Spuren von ihm vorhanden. Der Betrieb von Lebendfallen für den Waschbären sollte dringend ausgebaut und die Fallen am Gewässerrand positioniert² werden. Es ist nicht hinnehmbar, dass es im gesamten Gebiet nur einen Laichballen des Grasfrosches in 2022 gab und dass am Biotop 1 keine Erdkröten abgesetzt haben. Hier war im Jahr 2021 noch keine tote Erdkröte gefunden worden.
Die Tümpel sollten in 2023 alle mit Reisig eingefriedet werden, um dem Waschbären den Fang von Reptilien zu erschweren.
- Der Feuersalamander ist durch den Hautpilz Bsal (*Batrachochytrium salamandrivorans*) gefährdet. Zwingend wäre bei den adulten Individuen Proben zu nehmen. Auch wäre es vorteilhaft sich mit den angrenzenden Bayerischen Naturschutzorganisationen über Kartierungen und Maßnahmen zu besprechen. Ein einzelner ehrenamtlicher kann das jedoch nicht leisten.
- Kartierungen sind mit enormen Aufwand verbunden, sollten jedoch in 2023 konsequenter umgesetzt werden.

² **N. Saghir, S. Panienka:** Waschbären erbeuten Amphibien in einem Steinbruch nahe Heidelberg, Feldherpetologisches Magazin Heft 16, Oktober 2021